



Bundeskammer für
Arbeiter und Angestellte
Prinz-Eugen-Str. 20-22
1040 Wien

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
Maximilianstraße 7, Postfach 243, 6010 Innsbruck
Tel: 0800/22 55 22, Fax: 0800/22 55 22-1459
wirtschaftspolitik@ak-tirol.com
www.ak-tirol.com

G.-Zl.: WP-2014-6876

Bei Antworten diese Geschäftszahl angeben.

Bei Rückfragen MMag. Peter Hilpold / R Klappe 1461 Innsbruck, 17.03.2014

Betrifft: Verordnung der Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie,
mit der für bestimmte Straßen ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge verfügt wird
(Fahrverbotskalender 2014)

Bezug: Ihr Schreiben vom 11.03.2014
zust. Referent: Richard Ruziczka

Sehr geehrter Herr Mag. Ruziczka,

in Bezug auf den Fahrverbotskalender 2014 stellt die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fest, dass sich der Fahrverbotskalender für LKW über 7,5 Tonnen am bereits erlassenen Fahrverbotskalender Italiens und den Fahrverboten auf Deutschlands Autobahnen orientiert, um hinsichtlich Urlauberreiseverkehrs Staus auf der A 12 und A 13 zu vermeiden.

Auch in diesem Jahr umfasst der vorgeschlagene Fahrverbotskalender weniger Tage wie jener der Republik Italien, konkret betrifft dies den 22. April und den 30. August. Außerdem gelten die Fahrverbote in Italien ab 8:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr, für Österreich werden sie aber erst ab 10:00 Uhr bzw. 16:00 Uhr vorgeschlagen. Ebenso fehlt weiterhin die Reschenpass Bundesstraße B 180 gemäß § 1 Abs. 3, nach dem Fahrten an Samstagen während des Sommers beschränkt werden. Aus Sicht der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol sind hier Nachbesserungen notwendig, um Stausituationen in Tirol zu vermeiden.

Zu der in den Erläuterungen angekündigten Evaluierung durch die Landespolizeidirektion Tirol hält die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fest, dass diese bereits im Vorjahr angekündigt wurde, uns aber keine Ergebnisse dieser Evaluierung bekannt sind.

Darüber hinaus halten wir fest, dass die neuerlich angekündigte Evaluierung nicht nur in Bezug auf die verordneten Fahrverbote in Tirol, sondern auch für jene Tage durchgeführt werden sollte, an denen in Italien und Deutschland Fahrverbote zusätzliche erlassen sind, um tatsächlich die Wirksamkeit der Fahrverbote evaluieren zu können.

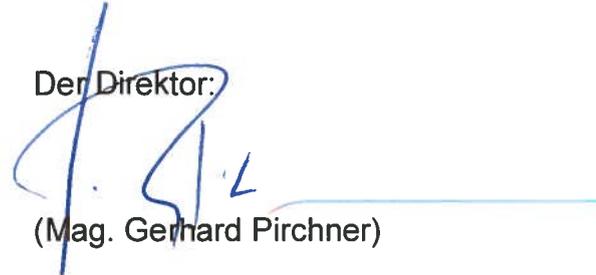
Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident:



(Erwin Zangerl)

Der Direktor:



(Mag. Gerhard Pirchner)